

# Einwilligungserklärung zur Datenspeicherung

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die Psychotherapeutische Praxis

Dr. med. Rolf Jansen  
Maria-Louisen-Str. 57  
22301 Hamburg

folgende Daten von mir elektronisch speichert und elektronisch verarbeitet:

## 1. Biografische Daten:

Name, Vorname  
Geburtsdatum  
Wohnort  
Telefon  
Email  
Beruf

## 2. Behandlungsdaten

Vorbehandlungen  
Wahrgenommene Termine  
Inhalte von Stunden  
Biografische Anamnese  
Testauswertungen und deren Ergebnisse  
Diagnosen  
Den Bericht an den Gutachter der Krankenkasse

3. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung der psychotherapeutischen Behandlung sowie zur Abrechnung mit den Krankenversicherungsträgern verwendet.

4. Die Daten werden ausschließlich auf dem Rechner der Praxis gespeichert. Es werden jedoch regelmäßig Sicherungskopien der Daten erstellt, die auf einem oder mehreren (Mehrgenerationen-Sicherungs-Prinzip) verschlüsselten Festplatte(n)/ einem hardware-verschlüsselten USB-Speicherstick(s) mit Selbstlöschfunktion gegen Brutal-Force-Angriffe/ in einer verschlüsselten Datencloud, die Daten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ihren Speicherort im Raum der EU hat und keine Zugriff von Unternehmen oder Tochterunternehmen des Betreibers außerhalb der EU hat, sowie keine Schlüssel auf dem Server des Cloudbetreibers speichert, erstellt. Die Schlüssel für eine externe Speicherung in einer Cloud werden ausschließlich auf dem Rechner der Praxis gesichert.

Die verschlüsselten Festplatte(n)/ hardware-verschlüsselten USB-Speicherstick(s) wird an folgendem Ort extern aufbewahrt, um im Fall eines Brandes die Daten wieder herstellen zu können. Dazu ist die Praxis verpflichtet.

Aufbewahrungsort der externen Medien ist: verschlossener Stahlschrank in der Praxis.

Zugriff zu auf dem Rechner der Praxis gespeicherten Daten haben folgende Personen:

- der Praxisinhaber

- berechnigte und zur Schweigepflicht verpflichtete Mitarbeiter

## 5. Weitergabe der Daten

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass meine Daten an folgende Dritte weitergegeben werden:

- an meine zuständige Krankenkasse/Beihilfestelle/Privatabrechnungsstelle:

Name, Vorname

Geburtsdatum

Wohnort

Wahrgenommene Termine

Diagnosen

- an den Gutachter der Krankenkasse/Beihilfestelle:

Die Daten werden in pseudonymisierter Form weitergeleitet, d.h. statt Ihres Namens in Reinform wird Ihnen ein Code von Ihrer Krankenkasse/Beihilfestelle zugeordnet. Der Gutachter kann Ihre Identität damit nicht zurückverfolgen.

- im Bericht an den Gutachter:

Symptomatik, Altersangabe, ausgeübter Beruf, Familienstand

Ihre Biografie (in Auszügen ohne Nennung von Namen und Orten)

Krankheitsanamnestische Daten

Psychopathologischer Befund

Krankheitsätiologie und Behandlungsplan

Diagnosen

Prognostische Einschätzung

Verlaufsbericht der Therapiestunden des letzten Behandlungsabschnittes in verdichteter Form (durchgearbeitete Themenbereiche, erzielte Ergebnisse, Mitarbeit)

## 6. Löschung der Daten und Recht auf Löschung

Die Daten müssen nach dem Sozialgesetzbuch 10 Jahre nach Behandlungsende aufbewahrt werden. Bei einigen chronischen Erkrankungen kann dieser Zeitraum auch 30 Jahre betragen. Nach dieser Frist werden die Daten auf dem Rechner und auf externen Sicherungsdatenträgern oder in Cloud-Speichern gelöscht. Papier-Unterlagen und Akten werden von einem zertifizierten Datenvernichtungsunternehmen nach dem Bestimmungen der DSGVO vernichtet.

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass ich das Recht auf Löschung habe, sofern nicht andere gesetzliche Grundlagen oder Gründe dagegen sprechen. Ich kann diese Erklärung jederzeit ohne Nennung von Gründen widerrufen.

Ich habe diese Ausführungen gelesen, ausreichend Zeit für Fragen gehabt und eine Ausfertigung dieser Erklärung erhalten.

.....  
Hamburg, den

.....  
Unterschrift